

## Kunstaussstellung gewährt Einblick in verletzte Seelen



■ **Wissen.** „Der verletzte Mensch“ ist das Thema einer Kunstaussstellung, die die Betriebsleitung des St.-Antonius-Krankenhauses Wissen und das Team der Krankenhauseelsorge im Bereich der Kapelle und der Cafeteria präsentieren. Christa Häbel und Elisabeth Jung zeigen dort einige ihrer Werke. Zur Eröffnung beleuchtete Diplom-Theologe Manfred Kläßner die verschiedenen Aspekte der Religion und der Psychiatrie, die sich auf ihrem jeweiligen Gebiet mit der menschlichen Seele beschäftigen. Er verwies darauf, dass gerade die Kunst in der Lage sei, verborgene Dinge sichtbar zu machen. Genau diesem Motto sind die beiden ausstellenden Künstlerinnen gefolgt. Während die in der Nähe von Bad Marienberg wohnende Christa Häbel mit

ihren vielschichtigen Bildern wie „Weinstock und Rebe“, „Der gute Hirte“ und „Magdalenas Garten“ zahlreiche religiöse Motive aufgreift und das Spannungsfeld von Gott und Individuum abstrakt darstellt, widmet sich die Altenkirchenerin Elisabeth Jung mit ihren insgesamt sieben Plastiken, die unter anderem „Melancholie“, „Schutzlos“ oder „Über Ich“ heißen, der von innen und außen gequälten Seele. Aber nicht nur die Qual ist Thema, sondern auch Erlösung und Hilfe. Genau da schließt sich der Kreis zum Krankenhaus, wo die Pfleger, Krankenschwestern und Ärzte rund um ihren Chef Dr. Nils Hollenborg, der den Eröffnungsakt mit stilvoller Saxophonmusik begleitete, alles tun, um ihren Patienten zu helfen.

Foto: Thomas Hoffmann